

5)

6) s. Anm. 4

7)

Original, mit Siegeln - AH 133, 18-19 - Blatt 18^v leer

8

1643 April 2., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] S[EBASTIAN] P[EREGRIN] ZWYER AN
DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

*"sein beliebtes antwurt schreiben habe ich heüt empfangen Berichte dem herren Jn abgeredtem Verthrauwen, dz Über herr Obristen [Franz Peter] **Königs [von Mohr]**, dem Gesandten der kath. Orte bei der Erzherzogin von Österreich, Claudia von **Medici**]¹ anbringen Zu Jnsprugg [=Innsbruck] beschechen, Jr Kay. May. [**Ferdinand III.**] daselbsthin [insbesondere bezüglich der kriegerischen Auseinandersetzungen v.a. zwischen Österreich und Frankreich, wodurch auch die eidg. Grenzen bedroht wurden] wilferig geantwortet und Zumal noch gedachtem Jnsprugg solche Erinnerungen geben, darauss ersehen wirdt, dz man [am Hof] Zu Wien vorsichtiger als wir, wie dan die materi, ich mihr vohrbehalte dem herren Mündtlich Zuerzellen,*

*[Der mail./span. Ambassador bei den kath. Orten] Herr [Carlo Emanuele] Casate [=Casati] zu lucern Jst nuhn mehr von seines königs [**Philipp IV.**] Ministern von solcher hypondriacha erkhandt dz mein kundtschafft lautet, diser tagen sein Bruoder [Francesco **Casati**] so [als mail./span. Ambassador in Bünden] sonst zu Chur wonet nach Lucern,*

geschicht worden, mit befelch [=Instruktion] suechen ... [der Freigrafschaft] Burgundt [die von Frankreich bedroht wurde]² Zu helfen [damit deren Neutralität wieder hergestellt werde], Die herren [Schultheiss und Rat] von Lucern oder beschribne beide herren sollen dz mitel erfunden haben under praetext des ... bauws [einer neugl. Kirche in Frauenfeld] etliche ort noch Luzern Zu beschreiben [wo dann am 8./9. April 1643 eine Tagsatzung der V kath. Orte stattfinden und wo tatsächlich auch der oberwähnte Kirchenbau erörtert werden sollte]³, was sie für cöstliche sachen Jn diser materi speculiert haben und auf baan bringen, wirdt als dan Zu hören sein,

Beide ermelte heren Casate haben Jn diser materi einen gueten fründt angeredt der hat Jnen die wolthat gethan undt geradten dz best so sie thuon könden, bleiben lassen, Jn mitlest Jst Jn der tieff Sinnigkeit die tagsazung heraus kummen, ob villicht die Confidenten von Schweitz und [Stadt und Amt] Zug, so leüt von grosem eiffer auch Zu diser tagsfart ander besserer gedankhen gestimbt mag ich nit wüsen,

Vor ungefar 6 wuchen Jst mir ein brief von Madrill [=Madrid], Von dem keiserlichen daselbst extra ordinarie Residierenden Ambassadors [Francesco Carretto, Marchese di **Grana**] Zu kummen⁴ der meldet auch under anderem von denen und gleichwol anderen sachen die notabel wie selbiger cron Jnteresse bestellt, habe den heren Jn Erst gemeltem verthruwen Copias⁵ davon beischliessen wollen, Jnsachen des Zurzachischen Canonicats [d.h. der Pfründenbesetzung am Stift Zurzach]⁶ wirdt der herr ein werchle de Justitia thuon und guete fründt oblig[i]eren, Gott mit unss ...".

1) s. Zurlaubiana AH 128/131 sowie 220G Pt. 20

2) s. EA V 2, 1274 s

3) s. ebenda 1276 (Nr. 1000) spez. 1276 d. Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein. Uri seinerseits nahm an dieser Tagsatzung überhaupt nicht teil.

4) s. Zurlaubiana AH 125/27

5) Diese konnten bislang nicht ausfindig gemacht werden; möglicherweise aber befand sich unter den besagten Beilagen auch das Schreiben Granas an Zwyer vom 8. Januar 1643, s. ebenda AH 75/209.

6) s. EA V 2, 1686 f Art. 140-144